

BESETZUNG

Hermann, Landgraf von Thüringen

Christof Fischesser

Tannhäuser **Robert Dean Smith**

Wolfram von Eschenbach **Matthias**

Goerne

Walther von der Vogelweide **Ulrich Reß**

Biterolf **Goran Jurić**

Heinrich der Schreiber **Kenneth Roberson**

Reinmar von Zweter **Christoph**

Stephinger

Elisabeth, Nichte des Landgrafen **Anne**

Schwanewilms

Venus **Waltraud Meier**

Hirt/Vier Edelknaben **Solisten des Tölzer**

Knabenchors

Darsteller im Venusberg

Mirjam Baßler, Stefanie Erb, Kim

Flammiger, Carola Jehle, Karin

Kreitner, Sandra Mühlbauer, Judith

Seibert, Barbara Schnitzler, Barbara

Zander, Elodie Lavoignat, Anise Smith,

Oliver Exner, Christian Drews, Dieter

Eisenmann, Claus Kupreit, Tobias

Lange, Herbert Preger, Andrew Vanoni,

Klaus Gruhl, Christian Felix, Marcos

Mariz

Bayerisches Staatsorchester

Chor der Bayerischen Staatsoper

Statisterie der Bayerischen Staatsoper

Beginn: 18.00 Uhr

Pause nach dem 1. Aufzug: ca. 19.20 Uhr

(ca. 35 Min.)

Pause nach dem 2. Augzug: ca. 21.00 Uhr

(ca. 40 Min.)

Ende: ca. 22.35 Uhr

Aus technischen Gründen wird gebeten, während der Pausen den Zuschauerraum zu verlassen.

Anfertigung der Bühnenausstattung und Kostüme in den eigenen Werkstätten.

Die Bayerische Staatsoper dankt den Freunden des Nationaltheaters für die großzügige Unterstützung der *Tannhäuser*-Produktion.


THE LINDE GROUP
 Spielzeitpartner 2012/2013

BIOGRAPHIEN

MUSIKALISCHE LEITUNG

Kent Nagano, geboren in Kalifornien, ist seit 2006 Generalmusikdirektor der Bayerischen Staatsoper. Mit der Uraufführung von Rihms *Das Gehege* so-wie mit Strauss’ *Salome* leitete er die erste Premi-ere in seiner neuen Funktion. Zu den weiteren Neuproduktionen unter seiner musikalischen Lei-tung zählen *Billy Budd*, *Chowanschtschina*, *Eugen Onegin*, *Idomeneo*, *Ariadne auf Naxos*, *Wozzeck*, *Lohengrin*, *Die schweigsame Frau*, *Saint François d’Assise* sowie die Uraufführungen von Unsk Chins *Alice in Wonderland* und Minas Borbouda-kis’ *liebe.nur liebe*. Gastkonzerte führten Nagano und das Bayerische Staatsorchester u.a. nach Mai-land, Moskau, Linz, Hamburg, Budapest sowie zu renommierten Festivals wie Grafenegg, Gent, die Berliner Festspiele oder das Festspielhaus Baden-Baden. Ebenfalls seit 2006 ist Kent Nagano Music Director des Orchestre symphonique de Montréal. Dirigate an der Bayerischen Staatsoper 2012/13: *Tannhäuser*, *Babylon*, *Dialogues des Carmélites*, *Boris Godunow*, *Tristan und Isolde*, *Parsifal*, *Der Ring des Nibelungen*, *Written on skin*, Konzerte.

INSZENIERUNG

David Alden wurde in New York geboren. Er debü-tierte 1979 an der Metropolitan Opera New York mit *Wozzeck*; es folgten am selben Haus *Fidelio* sowie Arbeiten am Los Angeles Music Center, an der San-ta Fé Opera und an der Long Beach Opera. Er sorg-te für aufsehenerregende Inszenierungen an der Englisch National Oper, arbeitete aber auch an der Nederlands Opera, der Scottish Opera, beim Edin-burgh Festival, an der Wiener Volksoper, an der Komischen Oper Berlin und an der New Israeli Ope-ra. An der Bayerischen Staatsoper inszenierte er zahlreiche Werke Monteverdis, Händels und Wag-ners. Er verfilmte u.a. Kurt Weills *Die sieben Tod-sünden*, erstellte eine Verdi-Dokumentation im Auf-trag der BBC und gestaltete die Welttournee der Rockgruppe The Pet Shop Boys. 2001 wurde er mit dem Bayerischen Theaterpreis ausgezeichnet. Im Repertoire der Bayerischen Staatsoper: *Tannhäu-ser*.

BÜHNE

Roni Toren, geboren in Jerusalem, begann in Pa-ris ein Kunst- und Theaterstudium, das er an der Universität von Tel Aviv im Hauptfach Bühnenbild abschloss. Seither entwarf er Kostüme und Büh-nenbilder für israelische Bühnen wie die Theater in Tel Aviv, die Frankfurter Oper, die Opernhäu-ser in Monte Carlo und Bologna. Mehrfach arbeite-te er mit David Alden zusammen und stattete u.a. dessen Inszenierungen von *Les contes d’Hoffmann* und *La bohème* aus. Desweiteren war er Bühnen-bildner in den Produktionen *Maria Stuarda*, *Anna Bolena*, *Roberto Devereux* (alle an der Opéra de Monte Carlo) von Jonathan Miller. Neben seinen Arbeiten im Bereich Musiktheater ist er auch im Schauspiel tätig. Außerdem arbeitet Roni Toren als Fernseh- und Radio-Moderator und lehrt an der Universität von Tel Aviv.

KOSTÜME

Buki Shiff wurde in Israel geboren und studierte an der Universität von Tel-Aviv. Seit 1984 arbeitet sie als Bühnen- und Kostümbildnerin für Theater, Film, Fernsehen und Oper in Israel, Europa und in den USA. Dabei schuf sie Ausstattungen für *Lohengrin*, *Der fliegende Holländer* (Staatsoper Berlin), *Boris Godunow* (Wiener Volksoper), *Tris-tan und Isolde* (Teatro Real Madrid), *Lulu* (Eng-lish National Opera), *Wozzeck* und *Die Meistersin-ger von Nürnberg* (Welsh National Opera, Cardiff) sowie für die Mailänder Scala und das Châtelet in Paris. Sie arbeitet regelmäßig mit Harry Kupfer, David Alden und Richard Jones zusammen. 2005 wurde sie in Tel-Aviv als Bühnen- und Kostüm-bildnerin des Jahres ausgezeichnet, 2008 erhielt sie den Rosenblum-Preis als Künstlerin des Jahres. Im Repertoire der Bayerischen Staatsoper: *Tann-häuser*, *Les Contes d’Hoffmann*.

CHOREOGRAPHIE

Vivienne Newport, geboren in England, absolvier-te ein Tanzstudium in London, ging 1972 zum Folkwang-Tanzstudio nach Essen und wechselte 1973 mit Pina Bausch nach Wuppertal, deren erste Protagonistin und enge Mitarbeiterin sie war. 1981 gründete sie ihre eigene Truppe am Theater am Turm in Frankfurt und gastierte mit ihr in ganz Deutschland und im Ausland. In den letzten Jah-ren hat sie auch viele Choreographien für Schau-spielproduktionen erarbeitet, u.a. in Bonn, Bo-chum, Wiesbaden, Nürnberg, Rostock, Tübingen. Bei den Salzburger Festspielen choreographierte sie 1999 Rameaus *Les Boréades*. Choreographien an der Bayerischen Staatsoper für *Tannhäuser*, *Die Fledermaus* und *Faust*.

LICHT

Pat Collins stammt aus New York und hat in ihrer Karriere für bereits über hundert Produktionen das Licht-Design geschaffen. Sie arbeitete für das Glyndebourne Festival, die Los Angeles Music Center Opera, die Washington Opera, die Houston Grand Opera, die English National Opera und die New Yorker Metropolitan Opera. Für die Brod-way-Produktion von *I`m not Rappaport* gewann sie einen Tony Award und für *Execution of Justice* einen Drama Desk Award. Im Londoner West-End gestaltete sie das Licht u.a. für *Into the Woods*. Sie arbeitet häufig mit David Alden zusammen und kreierte das Licht in vielen seiner Inszenierungen für die Bayerische Staatsoper, u.a. für: *Tannhäu-ser*, *Orphée et Eurydice*, *La Calisto*.

CHOR

Sören Eckhoff wurde in Hamburg geboren. Er war Chorleiter und Kapellmeister in Augsburg, am Ul-mer und Heidelberger Theater sowie am Stadtthe-ater Würzburg, dort für kurze Zeit auch Operndi-rector. Zudem arbeitete er u.a. mit dem Rundfunkchor Berlin, dem RIAS-Kammerchor, dem WDR- und NDR-Rundfunkchor und studierte Pendereckis *Die 7 Tore von Jerusalem*, die Urauf-führung von Sophia Gubaidulinas *Passion und Auferstehung Jesu Christi nach Johannes* und Haydns *Jahreszeiten* ein. An der Komischen Oper Berlin übernahm er die Choreinstudierung bei *Die Liebe zu den drei Orangen*, am Nationaltheater Mannheim bei *Lohengrin*. Außerdem hält er einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik in Würzburg inne. 2005 wurde er Chordirektor der Oper Leipzig und ist seit Herbst 2010 Chordirektor an der Bayerischen Staatsoper.

HERMANN

Christof Fischesser wurde in Wiesbaden geboren. Nach seinem Gesangsstudium in Frankfurt wurde er im Jahr 2000 Ensemblemitglied des Badischen Staatstheaters Karlsruhe, wo Partien wie Walter (*Luisa Miller*), Orest (*Elektra*), Figaro (*Le nozze di Figaro*), Fiesco (*Simone Boccanegra*) sowie Boitos *Mefistofele* zu seinem Repertoire gehörten. 2004 wechselte er an die Staatsoper Berlin und war dort u.a als Rocco (*Fidelio*), Sarastro (*Die Zauberflöte*), König Marke (*Tristan und Isolde*), Landgraf (*Tannhäuser*) und Escamillo (*Carmen*) zu erleben. Gastspiele führten ihn u.a. nach Wiesbaden, an die Wiener Staatsoper, das Royal Opera House Covent Garden in London sowie zu den Salzburger Festspielen. An der Bayerischen Staatsoper war er als Banco (*Macbeth*), Il Conte di Walter (*Luisa Miller*) und König Heinrich (*Lohengrin*) zu erleben. Partie hier 2012/13: Hermann (*Tannhäuser*).

TANNHÄUSER

Robert Dean Smith wurde in Kansas/USA gebo-ren und studierte Gesang und Saxophon an der Pittsburg State University und anschließend als Stipendiat an der New Yorker Juilliard School. Zu Beginn seiner Karriere sang er noch Bariton, wech-selte aber 1988 ins Tenorfach. Sein internationaler Durchbruch gelang ihm 1997, als er in Bayreuth als Walther von Stolzing (*Die Meistersinger von Nürnberg*) kurzfristig einsprang. Seither sang er an den Opernhäusern von Berlin, Amsterdam, Barcelona, Brüssel, Paris, London, Tokio, Dresden, Hamburg, Wien, Los Angeles und New York. Sein weitgefächertes Repertoire umfasst Partien wie Don José (*Carmen*), Kaiser (*Die Frau ohne Schat-ten*), Hermann (*Pique Dame*), Tristan, Parsifal und Florestan (*Fidelio*). Partie an der Bayerischen Staatsoper 2012/13: Titelpartie in *Tannhäuser*. Radamès (*Aida*).

WOLFRAM VON ESCHENBACH
Matthias Goerne aus Weimar studierte u.a. bei Elisabeth Schwarzkopf und Dietrich Fischer-Dieskau. Als Konzert- und Liedsänger arbeitete er mit Dirigenten wie Valery Gergiev, Lorin Maazel sowie Sir Simon Rattle und Pianisten wie Pierre-Laurent Aimard, Leif Ove Andsnes und Alfred Brendel zusammen. 2011 gastierte er mit den Wiener Philharmonikern in Australien, Hong Kong und Japan. 1997 gab er sein Operndebüt bei den Salzburger Festspielen und ist seitdem am Royal Opera House Covent Garden in London, der Opéra National de Paris, der Wiener Staatsoper, dem Teatro Real in Madrid, dem Opernhaus Zürich und der Metropolitan Opera in New York aufgetreten. Sein Repertoire umfasst Partien wie Papageno (*Die Zauberflöte*) sowie die Titelpartien in *Wozzeck*, *Herzog Blaubarts Burg*, *Mathis der Maler* und *Lear*. Von 2001 bis 2005 war er Honorarprofessor für Liedgestaltung an der Robert Schumann-Hochschule für Musik in Düsseldorf. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2012/13: Wolfram (*Tannhäuser*).

Walthervon der Vogelweide, um 1870 von Carl von Piloty gezeichnet

WALTHER VON DER VOGELWEIDE
Ulrich Reß, geboren in Augsburg, studierte am dortigen Konservatorium. Sein erstes Engagement bekam er 1979 an den Städtischen Bühnen seiner Heimatstadt. Seit 1984/85 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. 1988 debütierte er als David (*Die Meistersinger von Nürnberg*) bei den Bayreuther Festspielen. Gastspiele führten ihn u.a. nach Hamburg, Berlin, Stuttgart, Dresden, Barcelona, Athen sowie nach Japan. Seit 1994 ist er Bayerischer Kammersänger. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2012/13: Walthervon der Vogelweide (*Tannhäuser*), 1er commissaire (*Dialogues des Carmélites*), Der Förster (*Rusalka*), Monostatos (*Die Zauberflöte*), Knusperhexe (*Hänsel und Gretel*), Spalanzani (*Les Contes d’Hoffmann*), Mime (*Das Rheingold*), Missail (*Boris Godunow*), Ein junger Seemann (*Tristan und Isolde*), Scaramuccio (*Ariadne auf Naxos*), Altoum (*Turandot*), Dr. Blind (*Die Fledermaus*), Basilio (*Le nozze di Figaro*), Dr. Cajus (*Falstaff*).

BITEROLF
Goran Jurić stammt aus Kroatien und absolvierte sein Studium an der Musikakademie Zagreb. Er ergänzte seine Ausbildung durch Meisterklassen unter anderem bei Roberto Scanduzzi und Giorgio Surian. Sein Repertoire umfasst Partien wie Pluto/Charon (*L’Orfeo*), Sarastro (*Die Zauberflöte*) Colas (*Bastien und Bastienne*) und Pistola (*Falstaff*), sowie Oratorien von Barock bis 20. Jahrhundert. Ab der Spielzeit 2011/12 ist Goran Jurić Ensemblemitglied an der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2011/12: u.a. Zuniga (*Carmen*), Angelotti (*Tosca*), Don Fernando (*Fidelio*), Colline (*La bohème*), Sir Gualtiero Raleigh (*Roberto Devereux*), Onkel Bonzo (*Madama Butterfly*).

HEINRICH DER SCHREIBER
Kenneth Roberson, geboren in North Carolina, gab 1996 im Rahmen des Zyklus *On Wings of Song* der Marilyn Horne Foundation sein New Yorker Recital-Debüt und war Preisträger internationaler Wettbewerbe. 2000/01 wurde er Mitglied im Ensemble des Opernhauses Zürich, seit 2004 ist er dies an der Bayerischen Staatsoper. Partien 2012/13: Heinrich der Schreiber (*Tannhäuser*), Septett V (*Babylon*), Ein Offizier (*Il barbiere di Siviglia*), Viertes Knappe (*Parsifal*), Bardolfo (*Falstaff*), Ein königlicher Herold (*Don Carlo*).

REINMAR VON ZWETER
Christoph Stephinger war bei den Regensburger Domspatzen, studierte anschließend Gesang an der Hochschule für Musik und Theater in München und war Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Fest engagiert wurde er u.a. an die Opernhäuser von Hannover und Wiesbaden sowie ans Staatstheater am Gärtnerplatz in München. Zahlreiche Gastspiele führten ihn u.a. nach Berlin, Hamburg, Frankfurt und Stuttgart. Sein Repertoire umfasst Partien wie Osmin (*Die Entführung aus dem Serail*), König Heinrich (*Lohengrin*), Kaspar (*Der Freischütz*), Gremin (*Eugen Onegin*) und Großinquisitor (*Don Carlo*). Seit 2008 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien 2012/13: Reinmar von Zweter (*Tannhäuser*), Der Mesner (*Tosca*), Zweiter Geharnischter/Dritter Priester (*Die Zauberflöte*), Fafner (*Sigurd der Drachentöter*), Dorfrichter (*Jenůfa*), Arzt (*Macbeth*), Crespel/Luther (*Les Contes d’Hoffmann*), Doktor Grenvil (*La traviata*).

ELISABETH
Anne Schwanewilms ist besonders mit Partien von Richard Strauss und Richard Wagner wie die Titelrollen in Arabella, Daphne, Ariadne auf Naxos, Marschallin (*Der Rosenkavalier*), Elsa (*Lohengrin*) zu Gast an Opernhäusern weltweit, darunter die Wiener Staatsoper, Royal Opera House Covent Garden in London, Teatro alla Scala Mailand, Lyric Opera Chicago sowie bei den Salzburger Festspielen (Carlotta in *Die Gezeichneten*, Kaiserin in *Die Frau ohne Schatten*). Auf dem Konzertpodium trat sie mit Orchestern wie den Berliner Philharmonikern, dem Leipziger Gewandhausorchester, dem Royal Concertgebouworkest Amsterdam, dem London Symphony Orchestra auf. 2002 wurde sie in der Zeitschrift Opernwelt zur „Sängerin des Jahres“ gewählt. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2012/13: Elisabeth (*Tannhäuser*).

Elisabeth, um 1870 von Carl von Piloty gezeichnet

B I O G R A P H I E N

VENUS
Waltraud Meier, geboren in Würzburg, studierte Anglistik und Romanistik und nahm gleichzeitig privaten Gesangsunterricht in Köln. 1976 begann sie ihre Laufbahn am Stadttheater Würzburg. 1983 begann sie ihre Weltkarriere bei den Bayreuther Festpielen als Kundry (*Parsifal*), es folgten dort Brangäne (*Tristan und Isolde*), Waltraute (*Götterdämmerung*), Sieglinde (*Die Walküre*) und ihr Debüt als Isolde. Sowohl mit den großen Wagner-Partien als auch mit einem breitgefächerten italienischen und französischen Repertoire ist sie regelmäßig zu Gast in London, Paris, Hamburg, Wien, Chicago, München, am Mailänder Teatro alla Scala, am Pariser Théâtre du Châtelet sowie an der Metropolitan Opera in New York. Sie wurde mit vielen Preisen und Auszeichnungen geehrt und ist seit 1996 Bayerische Kammersängerin. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2012/13: Venus (*Tannhäuser*), Leonore (*Fidelio*), Isolde (*Tristan und Isolde*).

S P I E L Z E I T

2 0 1 2

/ 2 0 1 3

BAYERISCHE STAATSOPER

RICHARD WAGNER

×

Oper in drei Aufzügen

Libretto vom Komponisten

Mit deutschen Übertiteln

MITTWOCH, 26. SEPTEMBER 2012 NATIONALTHEATER

1. Abonnement Serie 52

Musikalische Leitung **Kent Nagano**

Nach einer Inszenierung von **David Alden**

Kostüme **Buki Shiff**

Bühne **Roni Toren**

Choreographie **Vivienne Newport**

Licht **Pat Collins**

Chor **Sören Eckhoff**